

Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: 062-20

Amt: Hauptamt	Datum: 09.03.2020
Verfasser: Pecher, Axel	AZ: 797.263

Gremium	Termin	Ö-Status	Zuständigkeit
Gemeinderat	23.06.2020	Ö	Beschlussfassung

Beschlußfassung über die Vergabe des Betriebs eines Breitbandnetzes

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 22.10.2019 beschlossen, die Gebiete in Engen, in denen eine unzureichende Breitbandanbindung besteht, mit Glasfaseranschlüssen auszubauen. Es handelt sich dabei um die Ortsteile Biesendorf und Bittelbrunn, die Gewerbegebiete „Grub“ und „Im Tal“, die Schulstandorte in Engen und Welschingen sowie die Außenbereiche. Die Verwaltung wurde ermächtigt, die notwendigen Vorbereitungen zu treffen.

In Zusammenarbeit mit der Breitbandberatung Baden-Württemberg wurde die Markterkundung durchgeführt und die sehr umfangreichen Förderanträge erstellt.

Nach Einreichung der Anträge beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur erfolgten bis in den Februar 2020 hinein sukzessive die vorläufigen Förderzusagen des Bundes. Der Bund hat jeweils den Höchstsatz von 50 % genehmigt.

Nach Eingang der Förderzusagen des Bundes wurden die Anträge auf Kofinanzierung (40 %) beim Land Baden-Württemberg gestellt. Auch diese Anträge wurden jeweils mit den Höchstsätzen gefördert, so dass im Ergebnis der Glasfaserausbau wie erhofft zu 90 % gefördert wird. Bei der endgültigen Auszahlung der Förderung werden „nur“ die tatsächlichen Baukosten abzüglich der Einnahmen durch die Pachterträge gefördert (diese waren bei Antragstellung noch nicht bekannt).

Die förderfähigen Kosten des Ausbaus sind mit 11,75 Millionen Euro netto veranschlagt. Der Eigenanteil der Stadt Engen beläuft sich vorerst auf 1,325 Millionen Euro veranschlagt. Dieser Eigenanteil verringert sich um die Pacht, die der künftige Betreiber bis zum Ende der Laufzeit des Pachtvertrags (9 Jahre) an die Stadt bezahlt. Damit beträgt der Eigenanteil der Stadt letztendlich wie erwartet 10 %.

Die öffentliche Ausschreibung des Netzbetriebs erfolgte am 17.01.2020.

Auf die Ausschreibung hin haben sich zwei Interessenten für den künftigen Netzbetrieb beworben und wurden zu Verhandlungsgesprächen am 30. März eingeladen. Einer der Interessenten zog dann jedoch aus wirtschaftlichen Gründen noch vor den Verhandlungsgesprächen seine Bewerbung zurück, so dass nur ein Verhandlungsgespräch mit dem verbleibenden Bewerber, der Bietergemeinschaft Stadtwerke Engen GmbH/Teledata Friedrichshafen GmbH geführt wurde.

In der Folge wurde die Bietergemeinschaft aufgefordert, bis zum 3. Juni 2020 ein verbindliches Angebot für die Anpachtung und den Betrieb des entstehenden Breitbandnetzes abzugeben.

Dieses Angebot ging mittlerweile ein und wurde anhand der zuvor erstellten Auswertungsmatrix bewertet. Pacht und Endverbraucherpreise bewegen sich im marktüblichen Rahmen. Die Vergabe des künftigen Netzbetriebs kann daher an die Bietergemeinschaft Stadtwerke Engen GmbH/Teledata Friedrichshafen GmbH erfolgen.

Parallel zur Ausschreibung des Netzbetriebs wurde die Generalunternehmerausschreibung für den Bau des Netzes vorbereitet. Leider kam mitten in dieser Phase die Corona-Krise dazwischen. Die Breitbandberatung Baden-Württemberg musste bei anderen bereits laufenden Ausschreibungsverfahren feststellen, dass Generalunternehmer großteils keine Angebote abgaben oder die Angebotspreise um bis zu 70 % über den Prognosen lagen. Gründe waren insbesondere, dass viele der bei den Unternehmen eingesetzten Mitarbeiter aus dem osteuropäischen Raum kommen und diese aufgrund der Corona-Krise monatelang nicht nach Deutschland einreisen konnten oder wollten.

Zudem konnten Generalunternehmer die notwendigen technischen Komponenten nicht seriös kalkulieren, da viele Lieferanten ihren Betrieb drosseln oder einstellen mussten (insbesondere in China) und daher diese Produkte nicht liefern und aufgrund der Unwägbarkeiten ihrerseits nicht seriös kalkulieren und anbieten konnten.

Da sich die Situation mittlerweile weitgehend entspannt hat, wurde die europaweite Generalunternehmerausschreibung am 8. Juni veröffentlicht. Aufgrund des aufwendigen Ausschreibungsverfahrens und der verpflichtend einzuhaltenden Fristen (insgesamt mindestens 133 Tage) wird die Vergabe der Generalunternehmerleistung voraussichtlich erst im November erfolgen können.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Betrieb des Breitbandnetzes an die Bietergemeinschaft Stadtwerke Engen GmbH/Teledata Friedrichshafen GmbH zu vergeben.

Anlagen: